

BODENEHR, GEORG KONRAD

**Avgvsta Vindelicorvm Avgspvrg wie es von
König Gustavo Adolpho aus Schweden A:o
1632 bevestiget werden sollen / G. Bodenehr
fecit [et] excud. Aug. Vind**

Aug. Vind : [Bodenehr]
1685

EOD – Miljoner böcker bara en knapptryckning bort. I mer än 10 europeiska länder!



Tack för att du väljer EOD!

Europeiska bibliotek har miljontals böcker från 1400-till 1900-talet i sina samlingar. Alla dessa böcker går nu att få som e-böcker – de är bara ett musklick bort. Sök i katalogen från något av biblioteken i eBooks on Demand- nätverket (EOD) och beställ boken som e-bok – tillgängligt från hela världen, 24 timmar per dag och 7 dagar i veckan. Boken digitaliseras och blir tillgänglig för dig som e-bok.

EOD bokens fördelar!

- Få samma utseende och känsla som med originalet!
- Använd ditt standardprogram för att läsa boken på skärmen, zooma och navigera genom boken.
- Skriv ut enstaka sidor eller hela boken.
- *Sök:* Använd fulltextsökning för enskilda fraser.
- *Klipp & klistra:* Kopiera bilder och delar av texten till andra applikationer (t.ex. ordbehandlingsprogram).

Villkor för användning

Genom att använda EOD-tjänsten accepterar du de villkor som ställs av biblioteket som äger den aktuella boken.

- Villkoren på svenska: <http://books2ebooks.eu/odm/html/nls/sv/agb.html>

Fler e-böcker

Redan nu erbjuder 30 bibliotek från 12 europeiska länder denna service.

Mer information finns tillgängliga via <http://books2ebooks.eu> alla boken.

- <http://search.books2ebooks.eu/>

AUGSPURG wird in diesem Abrisse beschreyt, wie sie auf Befehl des glorwürdigsten Königs GUSTAVI ADOLPHI von SCHWEDEN hat/oben bevestiget werden, daran auch der Anfang wahrlich gemacht, die vollendung aber durch dieses Stehenden Heiligs Todts, u. dem darauf erfolgten veränderte Zeit, Lauffen gehomet u. verharret worden. Die Veranlassung hierzu ersturde...
 Nach dem Kaiser FERDINAND der II. ungerachtet Ihro Mayr bey Käyserlichen Worten u. Gläubern A. 1629 zugewandt, die Evangelische in ihren bey ihrer Religion am beschworne Religion Frieden gemas unperdurant zu lassen, wurde doch derselbe dahin verleitet, das Er Erstlich eine Commission denen Herren Stadt Pflegern, so jederzeit Catholischer Religion waren, aufftrag, in welcher die Evangelische mit vollen verantwortlichkeit, erst herum geführet, endlich an befohlen befohlen worden, die Catholische Predigt zu besuchen, oder ihrer Ehren Stellen u. Ämpter sich zu begeben.
 wie dan A. 1629. den 8. August alle Evangelische Prediger, ausgeschafft, die Evangelische Kirche u. Schulen gesperrt, u. also die Übung ihrer Religion gantzlich abtirt, u. darzu vñ ihren eigne mit Bürgern Catholischer Religion u. ihren Oberrn geholfen wurde, so das wann sie in der Nachbarschaft an Evangelische Orth communit hatte, u. verharret wurde, bey ihrer widerkäst mit Geldstraffe angezucht worden, wie darvñ die Acta Augustana selbiger Zeit unumstündlich handeln.
 Dieser Lager Stand man wehrte bis in A. 1632, da Cinganos erwachte Ihro Königl. Mayest. zu Schweden nach Unglaublich erhaltenen Wunderbahren Siegen auch den Bedrängten Evangelische in Augspurg zu Hulff kommen, den Rath u. andere Stadt Ämpter mit Evangelischen besetzt,



AVGVSTA VINDELI CORVM
 AVGVSPVRG Wie es von König GVSTAVO ADOLPHO aus
 SCHWEDEN A. 1632. Bevestiget werden sollen.

NOBILISSIMIS ET AMPLISSIMIS
 II VIRIS PRAEFECTIS
 Amphitimo Septem Virum
 Collegio
 S. P. Q. AVGVSTANO
 Wobff angus. K. A. M. S. P.
 III. C. ONSE. C. M. DC. XXXIII

IVSSV
 MAGNI GVSTAVI ADOLPHI
 SVEDICORVM REGIS
 CONSIGLIO ET DIRECTIONE
 D. FRANC. DE TRAYTORRENSIS
 Cepra
 Mense Mayo Anni M. DC. XXXII

Cum Gratia et Privileg. Sac. Caes. Maj.

G. Bodenehr. Scit excud. Aug. Vind.

und als man diese Statt ihrer groesse u. irregularer Wercke halber in keinem guten Defensions Stand zu sein ermelten hat man Ihro Mayr angegebte Zwey Cistadellen Cing bey S. Ulrich u. das Closter, darren zu fassen, die Andere bey S. Stefan ad de Lueg insland, anlege zu lassen, da aber bey dem Ersten viel Häuser, auf S. Ulrich Platz am Mülberg u. dahern dem Abriss nach hertz muss abgebroche werde, hat dieser glorwürdig Heiligs grimmig geschrien, Er sey nicht Kömten Statt zu vernichten u. zu verharren, diesen Ruhm möchten die Heydische Gottheit die Hunen, der Athla, und ihres gleich behalte, sie hehlen nicht darvñ, u. da beim Lueg insland der Boden Graber auf selbigen Gott Acker heiten, müge incomodirt werden sprach dieser Gottselige König, Noch weniger lasse ich dieses zu, die Heyden selbst habe der Todt Graber heilig gehalten, Ich habe auch vor dem Richter der Lebendige u. der Todten zu erscheinen, u. selbigen meiner Acht, ohen halber Rechnung zu geben, daru halte ich nichts für glorios es seye dann darnebe gerecht, u. verantwortlich. Sola Gloria qua iusta, maße gebe Ihs an die Hand, wie diese Stadt ohn ihren Ruin in bessern Defensions Stand zu bringe...
 War auff ein Platz abdencket, dem König geschick, u. vñ Ihro Mayr behebte worden wie dieser verkleinert Abriss zeigt, Auf welche Art man auch die Wercker um die Stadt anzulege anginge, u. solle man vñ Rotten Thor u. so genädter Öcher an Hornwerck bis an de Abbas, um das Wasser frey zu behalten habe machen u. den Oberrn Gotts Acker darrecht schliessen wollen, Was aber für fada diese gute Stadt hat nach weiter erführen müssen, ist dieses Orths vorzustellen zu unerschiff.

www.books2ebooks.eu